

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 19 (1897)
Heft: 8

Anhang: Beilage zu Nr. 8 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zur gest. Notiz.

F. F.

Den verehrlichen Abonnenten diene die höfliche Mitteilung, daß die Abonnementsnachnahmen für die „Schweizer Frauen-Zeitung“ demnächst erhoben werden.

Schachschlungsvollst

Die Expedition.

Die Waise.



traurig Los der armen Waise,
Die hier so ganz verlassen steht,
Und der der Ruf: „Du liebe Mutter!“
Wie Stiche durch das Herze geht.

Ach, sie kann nicht mehr Mutter rufen,
Sich ihrer Liebe nicht mehr freuen;
Sie steht so einsam unter Fremden
Und ist mit ihrem Schmerz allein.

Begegnet man ihr auch mit Güte,
Die Mutterliebe ist es nicht;
Spricht man zu ihr auch warm und innig,
Doch nicht so, wie die Mutter spricht.

Die Mutterliebe, sie bringt Opfer,
Sie gibt sich ganz den Kindern hin;
Die tröstend sind nicht ihre Worte,
Weil sie aus treuen Herzen ziehn!

(Stille Capitän-Sprecher.)

Gemeinnütziges Wirken.

Aus dem Jahresbericht des Vereins zur Unterstützung armer Wöchnerinnen in Zürich ist zu ersehen, welche enorme Thätigkeit auf diesem Gebiete entwickelt wurde und nötig ist, um dem laufenden Bedürfnis zu entsprechen. Es wurden im ganzen nicht weniger als 571 arme Wöchnerinnen besucht und unterstützt. Wir reproduzieren gerne einen Passus aus der Ansprache an die Mitglieder des Vereins, um das gute Werk auch weiteren Kreisen nahe zu führen und zur Nachahmung anzuregen. Es heißt da:

Zwar herrscht gegenwärtig die Richtung, die private Wohlthätigkeit durch die staatliche Hilfe zu ersetzen. Aber abgesehen davon, daß die Besitzenden sich ihr schönes Vorrecht, die Not und das Elend in der Welt zu lindern, nicht verkümmern lassen sollten, ist unsere Hilfsfähigkeit, schon zufolge ihrer bescheidenen Natur, von Seiten des Staates gar nicht berücksichtigt. Und doch ist auf keinem andern Felde der Wohlthätigkeit das Bedürfnis so groß und der Erfolg so lohnend. Es ist eine bekannte Thatsache, daß Krankheiten oder Schwachzustände vieler Mütter zurückzuführen sind auf unzureichende Pflege und Ernährung während des Wochenbettes. Mit der Hilfe im richtigen Moment wird mancher Familie die Mutter für Jahre länger gesund erhalten und damit manches Elend an der Quelle verstopft. Ebenso hängt viel von der ersten Pflege des Neugeborenen ab, ob die Gesellschaft in ihm ein nützliches Mitglied erhalten oder ein schwächliches Geschöpf, das ihr später zur Last fällt. Wer weiß, wie es in diesen Beziehungen an vielen Städten der Armut aussieht, wie es für die Mutter sowohl, als auch für das Kind oft an dem Allernotwendigsten fehlt, der fühlt gewiß, wie viel Segen hier gestiftet werden kann! Gibt es eine würdigere und schönere Aufgabe, insbesondere für die Gattinnen und Töchter derer, welche am Baue des Glückes aller Menschen arbeiten, als ihren ärmeren Schwestern beizustehen in der Ertragung des schweren Loses, in dem sie alle gleich sind?

Da es zu einer ersprießlichen Thätigkeit unumgänglich nötig ist, daß die Wöchnerinnen fleißig besucht werden, die Entfernungen aber mit der wachsenden Ausdehnung der Stadt sich ebenfalls vergrößern und damit die Anstrengungen und Beschwerden der Besuche, wäre uns die größere Teil-

nahme der jungen Kräfte, namentlich der Töchter, sehr willkommen. Unsere jungen Mitglieder würden sich reichlich belohnt fühlen, nicht allein durch die Befriedigung und das Glück, das gute Werke immer gewähren, sondern auch durch die Erfahrungen, die sie erhalten, und die tiefen Blicke in das Leben, die sie dabei thun würden. Wir sind sicher, daß die Bekanntschaft mit dem Ernste des Daseins ihrer Lebensfreudigkeit nicht bloß keinen Eintrag thun, sondern den Boden für das eigene Glück festigen würde.

Mit der außergewöhnlichen Zunahme der Bevölkerung unserer Stadt wachsen auch die Anforderungen an unsere Hilfe beständig, so daß die Steigerung unserer Mittel damit nicht Schritt zu halten vermag. Um so mehr sind wir gezwungen, durch genaue Kontrolle dafür zu sorgen, daß unsere Unterstützungen nur wirklich Bedürftigen zukommen. Leider erweisen sich die Angaben der Hebammen nicht immer als zuverlässig. Für die freundliche Mitwirkung der Ärzte wären wir deshalb sehr verbunden.

Neues vom Büchermarkt.

Frankes Monogramme-Etuden, 35 Blatt in mehrfarbigem Farbendruck. Verlag: Art. Institut Orell Füssli. Preis Mark 3.—, Fr. 3.60.

Von diesem rühmlich bekannten Künstler ist eine neue prächtige Sammlung von Monogrammen erschienen, in welcher sich durch Eleganz, besonders die in allen möglichen Stilarten ausgeführten Etuden, Verschlingungen von je 3 Buchstaben auszeichnen. Originalität verbunden mit reichster Erfindung, lassen diese Sammlung dem Schönsten ein, was der Stickerie und den Ornamentgeweben jeglicher Art geboten werden kann.

Frankes Serpentin-Schrift, 13 Blatt in Farbendruck. Verlag: Art. Institut Orell Füssli. Preis Mark 1.—, Fr. 1.20.

Elegant, phantastisch, wahre Muster der Ornamentik sind die hier von dem rühmlich bekannten Künstler gebotenen Blätter. Sie sind in ihrer reichen Formen-

Foulard-Seide

sowie weisse, schwarze und farbige Seidenstoffe jeder Art zu wirtl. Fabrikpreisen unter Garantie für Echtheit und Solidität von 55 Cui. bis Fr. 18 p. M. Beste und direkteste Bezugsquelle für Private. Tausende von Anerkennungs-schreiben.

Welche Farben wünschen Sie bemustert? [166]

Adolf Grieder & Cie., Zürich
Königl. Spanische Hoflieferanten.

Welche glückliche Tante oder liebende Großmutter hätte nicht Freude daran, ihres erwarteten kleinen Lieblings-Baby-Ausstattung mit Spitzen und Stickerien hübsch zu verzieren! Und welche sorgliche Mutter wünschte nicht, ihrer erwachsenden Tochter Leids- und Bettwäsche geschmackvoll auszustatten? Die meisten meinen aber aus Gründen der Sparlichkeit auf die Anschaffung solcher Schmuckes verzichten zu müssen. Ich aber fertige solche Stickerien von Grund auf selber an, mache sie nadelfertig und berechne sie so billig, wie kein Fabrikant mit fremden Arbeitskräften selber liefern kann. Ich sende auf Verlangen Muster mit Preisangaben, wenn dem Begehren das Postporto beigelegt wird. Sendungen im Betrage von über fünf Franken erledge ich unter Nachnahme kostenfrei. [201]

Heilige Arbeiterin Nr. 3, 201.

Hand- und Maschinen-Stickereien

Zürcher & Zollikofer, St. Gallen, Grabenhof

Mouchoirs aller Art. [83]

Mustersendungen bereitwilligst.

(N 1399 L) Rat für Eltern. [200]

Denjenigen, welche ihre Kinder bei den Post-, Telegraphen- und Eisenbahnen-Bureaus aufnehmen lassen wollen, raten wir, sich ohne Verzug an das Pensionat Cornamusaz in Trey (Waadt) zu wenden, da dieses Institut jedes Jahr eine grosse Anzahl Aufnahmsgesuche abweisen muss. Bewahrt diese Adresse auf.

Oettinger & Co., Zürich Bestassortiertes
Seidene, Wolle, B'wollene, Mohairstoffe
in Damenkleider, Blousen u. Japons;
ferner geschmackvolle Herrenkleiderstoffe
zu billigsten Preisen franko ins Haus.
Muster und Waren franko. Modelbilder gratis.

Blasse Farbe der Kinder.

254] Herr Dr. Mansbach in Karlsruhe i. B. schreibt: „Die Erfolge, welche ich mit Dr. Hommel's Hämato-gen bis heute erzielt, sind derartig günstig, dass ich mit grosser Vorliebe in allen geeigneten Fällen für die Zukunft das Präparat empfehlen werde. Besonders erfreut haben mich die erzielten Resultate, soweit es sich um Kinder handelt. Die extremste Blässe der Kinder verandert sich in ein gesundes, bleibendes, blühendes Rot, vorausgesetzt, dass kein schweres Grundleiden vorhanden ist.“

entfaltung geeignet, der Bijouterie, dem Schlossereigewerbe, der Stickerie zu dienen und lassen — besonders in Bezug auf das letztere Gebiet sei es bemerkt — der Farbengebung den weitgehendsten Spielraum, so daß sie als wahrhaft künstlerische und praktische Vorlagen der Beachtung der genannten Gewerbe mit allem Rechte gelegentlich empfohlen werden können.

Briefkasten der Redaktion.

Herrn F. A. in S. 4. Ihre wohlwollende Zustimmung ist sofort richtigen Ortes übermittelt worden. Wir hoffen auf guten Erfolg.

Frau F. L. in A. Wir würden kein junges Mädchen an einen Ort zur Ausbildung geben, wo es unkontrolliert zu arbeiten und mehreren Personen zugleich auszuweichen hätte. Ein solches Verhältnis bietet nach keiner Richtung hin Garantie, weder in Ausbildung der verschiedenen Kenntnisse und Fertigkeiten, noch in Förderung des Charakters. Ein junges Mädchen dieses Alters muß sich mit seiner Arbeit unter beständiger Kontrolle wissen; es sollte unter einseitiger Leitung stehen, sollte wissen, wer ihm direkt vorgelegt, wenn es mit seinen Leistungen und mit seinem Thun verantwortlich ist. Aus Mädchen, die niemals eine Arbeit von Grund auf anfangen und vollständig zu Ende führen dürfen, gibt es niemals selbständige und zuverlässige Arbeiterinnen. Die beste Lehrstelle ist diejenige, wo das Mädchen unter direkter Anleitung und Mithilfe der Hausfrau von der Pike auf dienen und jede Arbeit von Grund auf genau und pünktlich und in der richtigen Reihenfolge thun muß, wo ihm bei all seinen Arbeiten die innigen Beziehungen zwischen Urtage und Wirkung zum klaren Bewusstsein gebracht wird, wo es gelehrt wird, für sein Thun und Lassen jederzeit verantwortlich zu sein. Bei guter Nahrung, ungehörter Nachtruhe und verlässlicher Berücksichtigung der vorhandenen Kräfte darf stramme Arbeit verlangt werden.

Herrn G. F. in T. Auf anonymem Wege werden Sie keineswegs zum Ziele kommen. Wer Vertrauen verlangt, muß auch Vertrauen schenken.

Trostlose in A. Glauben Sie doch nicht, daß Sorge und Leid nur Ihre Schwelle überschreiten. Wenn Sie für eine Weile sich selber vergessen und um sich schauen wollten, so käme es Ihnen klar zum Bewusstsein, daß jedes Haus seinen verborgenen Schrank hat, wo das Skelett darin grinst. Er wird nur vor dem Gaste nicht geöffnet. Können Sie denn wissen, ob nicht die Vielbedeuten, die Ihren Lebensweg kreuzen, eben jene sind, denen Sie als den im Spedehaal fliegenden Ihr tiefstes Mitleid weihen. Sie leiden und leiden schwer; aber Sie sind ängstlich darauf bedacht, daß die Welt, Ihre Umgebung nichts davon erfahre. Sie suchen das Verständnis und den Trost für Ihre schwierige Lage unbekannter Weise bei Fremden, denn Ihr Stolz erträgt es nicht, sich von den Ihnen Nahestehenden und Verwandten bemitleidet zu sehen. So wie Sie, denken und fühlen aber auch andere. Der trankpasse Leid auf scheinbar glücklichere ist also durchaus nicht am Plage. Sie thun weit besser daran, an dem Gebanten festzuhalten, daß das Kreuz, das Ihnen zu tragen auferlegt ist, eines der leichteren und kleineren sei. Mancher einer durchweicht die Nächte in bitterem, unstillbarem Gram, der scheinbar lächelnd und sorglos von Freude zu Freude flattert, und den Sie schmerzlich beneiden, weil er nur zum Genießen geboren scheint. Ganz freudlos ist das Leben nur dann, wenn man die Augen gewaltsam verschließt und trotz das Herz verhärtet, um das uns umgebende Schöne nicht zu sehen und zu fühlen. Was uns überleben, selbst über den größten Lebensschmerz hinaushebt, das ist die selbstlose Liebe. Man kann im größten Schmerz sich unaussprechlich glücklich fühlen im frohen Gedanken, daß unsere Nahestehenden, unsere Liebsten, nicht leiden müssen, daß wenigstens diesen ein blumiger Lebensweg beschieden ist. Denken Sie sich doch eine Mutter, die ihre Kinder, eine Schwester, die ihre Brüder, ein Kind, das seine Eltern leiden sieht! Was hat da das eigene Glück noch für einen Wert? Wird es uns nicht zum Vorwurf und zur Qual? Würde es uns nicht tief innerlich und auf die Dauer beglücken, das Leid von ihnen nehmen und es auf den eigenen Schultern tragen zu dürfen? Der Mensch findet immer mehr Lebens- als Glücksgenossen.

Frau M. C. in T. Kennen Sie nicht das Wort „Grau, teurer Freund, ist alle Theorie, und grün des Lebens goldner Baum“. Die größte Kunst ist diejenige, in allen vorkommenden Fällen die Verhältnisse zu berücksichtigen. Genießen Sie getrost etwas Weniges, bevor Sie zu Bette gehen, oder legen Sie etwas in erreichbarer Nähe, wenn Sie sich schlafen legen; etwa ein Stückchen Schokolade, ein verpacktes Ei, ein Biscuit oder so etwas. Dies essen Sie beim ersten Erwachen und schlafen ruhig wieder ein. Beim Aufwachen am Morgen genießen Sie vor dem Aufstehen eine Orange, einige Löffel Milch oder Schokolade, auch Kakao oder ein verpacktes Ei mit einer Prise Salz oder einem Löffelchen gestoßenem Zucker vermischt. Waschen Sie sich gleich aus dem Bette rasch kalt ab und legen Sie sich zur raschen Wiedererwärmung noch für eine Viertelstunde gut zugebedt ins Bett. Nachher machen Sie sich für wenigstens 1/2 Stunde Bewegung im Freien, nehmen Ihr Frühstück, ruhen sich noch 1/2 Stunde aus, dann werden Sie zur Arbeit frisch und aufgelebt sein. Machen Sie einmal diesen Versuch, der Erfolg wird Sie befriedigen. Es wird nicht allzulange gehen, bis Sie die Tages- und Eubordnung der Gesunden ohne Beschwerde einhalten können.

Frau M. S. in A. Wir verdanken Ihnen reizenden Frühlingsgruß aufs herzlichste. An den Schreib-tisch gebannt zaubern die „larmanten Räucher“ uns eine Welt voll früher und geheimnisvoller Schönheit vor. Herzlichen Gruß der vielfährigen, treuen Abonnentin.

Zur gefl. Beachtung!

Schriftlichen Auskunftsbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden.
 Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermitteln will, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.
 Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.
 Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visiiformat beigelegt.
 Wer unser Blatt in den Mappen der Leservereine liest und sich dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellen suchenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.
 Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Ein treues, einfaches und kräftiges Mädchen von eingezogenem Wesen, das sich den Anordnungen einer verständigen Hausfrau willig unterzieht, findet gute Stelle in einer gebildeten Familie von nur Erwachsenen. Anmeldungen unter den Buchstaben J P 240 sind an die Expedition d. Bl. zu richten. [FV 240]

Eine gutgeschulte, bescheidene junge Tochter, die sich an ihrer ersten Stelle sehr gut bewährt hat, sucht Stelle als Volontärin in die französische Schweiz, sei es zur Mithilfe im Haushalt, in einem Ladengeschäft oder zur Beaufsichtigung von Kindern. Die Tochter ist gut erzogen und arbeitsam und würde ihr Bestes tun; doch müssen solche Offerten abgelehnt werden, wo der junge sechzehnjährige Tochter zugewiesen würde, als Magd einen Haushalt allein zu besorgen. Treue Pflichterfüllung und Gewissenhaftigkeit sind garantiert. Offerten unter FV 248 befördert die Expedition d. Bl. [FV 248]

In einer kleinen, sehr guten Privatfamilie ist durch besondere Zufall Stelle offen für ein reines, ordnungsliebendes Dienstmädchen, das Haushalt und Küche zu besorgen und auch im Gemüsegarten zu arbeiten versteht. Guter Lohn und gute Behandlung sind zugesichert. Offerten unter Chiffre SL in L. befördert die Exped. d. Bl. [FV 249]

Für eine Tochter aus gutem Hause, anständig und zuverlässiges Wesens, welcher man ruhig Familienanschluss gewähren kann, ist in sehr gutem Privathause in gesunder, ländlicher Gegend Stelle als Stütze der Hausfrau offen. Die Stelle stellt keine grossen Anforderungen an besondere physische Kraft, indem ein Hausmädchen die gewichtige Arbeit besorgt. Es ist aber der Hausfrau in der Pflege und Beaufsichtigung von zwei Kindern an die Hand zu gehen und im Falle von Unwohlsein sie mit Verständnis zu entlasten. Es wird aber nur auf eine Tochter reflektiert, welcher voller Familienanschluss gewährt werden kann, ohne dass Taktlosigkeiten befürchtet werden müssen. Offerten unter Chiffre AR in S. befördert die Exped. d. Bl. [FV 250]

Für eine junge, lebenswürdige und bescheidene Tochter aus gutem Hause, pflichtgetreu und sehr gediegenen, taktvollen Wesens, suche ich in einem guten Hause Stelle als Stütze der Hausfrau. Ihr freundliches, nettes Wesen gewinnt sich sehr rasch die Liebe der Kinder, wenn solche zu beaufsichtigen sind. Die Betreffende ist geschickt in jeder Haus- und Handarbeit und eignet sich besonders als Ersatz oder Stellvertreterin einer hilfreichen Haustochter, als welche sie besonders da geschätzt und geliebt sein wird, wo man einer jugendlichen Stütze von Herzen gerne vollen Familienanschluss gewähren würde, wenn es ohne Besorgnis für den Missbrauch solchen Entgegenkommens geschehen kann. Indem ich der jungen Tochter zur Erlangung einer passenden Stellung an die Hand gebe, thue ich es in der Ueberzeugung, nach der andern Seite einen eben so grossen Dienst zu erweisen. Fründliche Offerten unter Chiffre W T 247 befördert mir die Annoncenexpedition d. Bl. [FV 247]

Eine arbeitstüchtige und arbeitswillige, junge Tochter, die unter der Leitung einer bewährten Hausfrau die Besorgung eines Haushaltes — die feine Küche inbegriffen — gründlich erlernen will, findet hiezu gute Gelegenheit. Wenn nötig, mütterliche Aufsicht und familiäre Behandlung zugesichert. Offerten befördert unter Chiffre E W 184 die Annoncenexpedition d. Bl. [FV 184]

Frauenarbeitsschule St. Gallen.**Arbeitslehrerinnen-Kurs.**

Kursdauer: 1 Jahr für Lehrerinnen an Primarschulen.
 1 1/2 Jahr für Real- und Fortbildungsschulen.
 Beginn des Kurses: 3. Mai 1897.

Kursprogramm:

- I. Handnähen und Flecken Mai-August 1897.
 - II. Maschinennähen September—Dezember 1897.
 - III. Kleidermachen Januar—April 1898.
- Methodik 2 Stunden. Pädagogik 1 Stunde. Deutsch 2 Stunden. Freihandzeichnen 3 Stunden pro Woche. Mai 1897 bis April 1898.
- Schulgeld für den ganzen Kurs: Fr. 60.
 Maschinenmiete „ 15.
- Das Diplom für Real- und Fortbildungsschulen erfordert noch ein weiteres Trimester, Wollarbeiten und Sticken, Schulgeld Fr. 15.
- Anmeldungen sind zu richten an **Frl. Ida Kleb**, Vorsteherin der Frauenarbeitsschule St. Gallen.
Die Kommission.

Allg. Töchterbildungsanstalt Zürich V. früher Kunst- und Frauenarbeits-Schule.

Vorsteher: Ed. und E. Boos-Jegher. (H 854 Z)

Beginn neuer Kurse am 5. April. Gründliche, praktische Ausbildung in allen weibl. Arbeiten für das Haus oder besonderen Beruf. Wissenschaftl. Fächer, hauptsächlich Sprachen, Buchhaltung, Rechnen, Musik etc. 16 Fachlehrerinnen und Lehrer. Internat und Externat. Auswahl der Fächer freigestellt.

Kochschule. Bis jetzt über 2400 Schülerinnen ausgebildet. Programme in vier Sprachen gratis. Jede Auskunft wird gern erteilt.

Tramwaystation Theaterplatz. — Telefon. — Gegründet 1880. [251]

Koch- und Haushaltungsschule zugleich Gesundheitsstation im Schloss Ralligen am Thunersee

empfohlen durch den Gemeinnützigen Verein der Stadt Bern.

Zweiter Frühlingkurs: Vom 19. April bis 30. Juni. Kursgeld 200—250 Fr., je nach Zimmer, Sommerkurs vom 8. Juli bis 15. Oktober. Kursgeld 300 bis 400 Fr., je nach Zimmer. Prospekte und Verzeichnisse der bish. Schülerinnen stehen zu Diensten. (H 9693) [246] **Christen, Marktgasse 30, Bern.**

Knabeninstitut Schmutz-Mocand in ROLLE am Genfersee, Kt. Waadt.

Angenehm gelegenes, geräumiges Etablissement. Hauptstudien: Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch und kaufmännische Fächer. Sorgfältige Erziehung und mässige Preise. Zahlreiche Referenzen in der Stadt St. Gallen und im übrigen Kanton. Für Prospekte und weitere Auskunft wende man sich gefl. an den Direktor (H c 1710 L) [233] **L. Schmutz-Mocand.**

Knaben-Institut Steinbusch-Chablotz

Les Figuiers, in Cour-Lausanne (Schweiz).

Diese Anstalt bietet jungen Leuten vortreffliche Gelegenheit, sich in einem Jahre in der französischen, englischen, italienischen, spanischen oder deutschen Sprache gehörig auszubilden. Gründlicher Unterricht in der Handelskorrespondenz, der Buchführung, dem kaufmännischen Rechnen u. s. w. Ein neuer Kursus beginnt am 1. Mai. Leichte, erfolgreiche Methode. Aufnahme zu jeder Zeit. Mässige Preise. Gute Pflege. Wahres Familienleben. [225]

Prospekte mit Referenzen durch: **L. Steinbusch**, Direktor. (H 1591 L)

Töchter-Pensionat Ray-Moser

in Fiez bei Grandson

könnte Ende April oder Anfang Mai wieder neue Zöglinge zur Erlernung der französischen Sprache aufnehmen. Gründlicher Unterricht, sorgfältige Behandlung, Familienleben, moderierte Preise. Beste Referenzen und Prospekte zu Diensten. Für nähere Auskunft wende man sich direkt an [171] (F 2994 Z) **Mme. Ray-Moser.**

V^{ve} Pfr. Schenker, Genf, Rue Levrier 15.**Familien-Pension für Töchter.**

Freie Lage. Unterricht im Hause. Gelegenheit, die Kunst- und Musikinstitute, sowie die städtischen Fachkurse für Handarbeit zu besuchen. Vorzügliche Referenzen von früheren Zöglingen. [138]

GENÈVE. VILLA CLAIRMONT 33 Champel. Pensionnat de Demoiselles

Education et Instruction soignées. Français. Anglais. Musique. Peinture. Vaste jardin ombragé. Situation élevée et très salubre, à proximité de la ville. Prospectus et références à disposition. (M5420-X) [125]

Kurhaus Bocken, Horgen, Zürichsee.

Herbst- und Winterstation für Erholungsbedürftige.

Koch- und Haushaltungskurse.

Der nächste Kurs von 8 Wochen beginnt den 1. Mai. (H 18 G) [69]

Ein junges Mädchen, von einer guten Familie empfohlen, wünscht Stelle als Stütze der Hausfrau oder zu Kindern. Die Betreffende hat einige Erfahrung in der Haushaltung, sowie auch in der Damenschneiderei. Gefl. Offerten unter Chiffre L V M 211 befördert die Annoncenexpedition d. Bl. [FV 211]

Ein junges, kräftiges und gesittetes Mädchen, welches sämtliche Hausarbeiten gründlich erlernen soll, dem es aber nicht möglich ist, zu diesem Zwecke eine Haushaltungsschule zu besuchen, findet in einer achtbaren, gebildeten Familie Aufnahme zum theoretischen und praktischen Unterricht. Je nach Leistungen wird dem Mädchen am Ende der Lehrzeit ein entsprechender Lohn bezahlt. Es wird aber nur ein durchaus braves, einfaches und solcher Unterstützung bedürftiges Mädchen angenommen, das die Hausarbeiten und das Kochen gerne lernen würde, dessen Verhältnisse es aber zwingen, das Lernen mit dem Verdienen zu verbinden. Offerten unter Chiffre W 239 befördert die Annoncenexp. d. Bl. [FV 239]

Für ein der Sekundarschule entlassenes Mädchen sucht man Stelle, wo dasselbe zu allen Hausarbeiten angeleitet würde. Lohn wird nicht verlangt, aber gute Behandlung. Aus Gesundheitsrücksichten würde einem hochbegabten Ort der Vorzug gegeben. Eintritt kann Mitte April eventuell später geschehen. Sich zu wenden an **Witwe A. Hässler**, Papeterie, Bülach (Kt. Zürich). [232]

Gesucht: zu einer tüchtigen Damenschneiderin Lehrtöchter oder Töchter zur Ausbildung. Kost und Logis, wenn gewünscht, im Hause. Auskunft erteilen unter **Nr. 546 Haasenstein & Vogler**, St. Gallen. [241]

Eine jüngere Tochter, welche die Schneiderei erlernt hat, wünscht Stelle bei einer Damenschneiderin oder in einem bessern Privathaus, wo sich neben dem Zimmerdienst auch Gelegenheit zum Nähen fände, am liebsten in der Westschweiz. Offerten unter Chiffre J 242 befördert die Exped. d. Bl. [242]

Ist für ein jüngeres, intelligentes Mädchen in einem feinen Hause keine Stelle als **Zimmermädchen** frei? Dasselbe hat grosse Vorliebe für Kinder und würde eventuell auch eine Stelle als Kindermädchen annehmen. Vorgezogen würde eine solche in der Stadt St. Gallen. Der Eintritt könnte sofort geschehen. [FV 244]

In einem ganz kleinen, praktisch eingerichteten Haushalt find. eine anständige Tochter, welche auch im Flecken und Nähen bewandert ist, sehr gute Stelle zur Besorgung von Küche und Haushalt. Wenn Vorkenntnisse in der französischen Sprache vorhanden sind, ist Gelegenheit, sich darin weiter zu bilden. Gute Behandlung ist zugesichert, es wird aber auch nur auf einen guten Charakter reflektiert. Offerten unter Chiffre W L 220 befördert die Expedition d. Bl. [220]

Gesucht:

in einen Gasthof auf dem Lande eine tüchtige Person, die servieren und dem Geschäft in allen Teilen vorstehen kann. Offerten unter Chiffre A 237 befördert die Expedition. [237]

Saisonstelle gesucht

für ein im Hotelwesen gewandtes, in den mittleren Jahren stehendes, erfahrenes Fräulein als **Büffetdame** oder für den **Saalservice**. Gute Zeugnisse und Referenzen stehen zu Diensten. Offerten unter Chiffre B 236 befördert die Expedition d. Bl. [236]

Gesucht:

eine tüchtige, selbständige, mit guten Zeugnissen versehene **Damenschneiderin** auf Anfang März. Anmeldungen sind sub Chiffre A C 116 an die Expedition d. Bl. erbeten. [216]

In einer Familie finden

einige Töchter

zur Erlernung der französischen Sprache freundliche Aufnahme. Klavierunterricht, mütterliche Pflege, mässiger Preis. Sich gefl. zu wenden an **Mme. Jean-Jaquet**, Vieux-Châtel 7, Neuchâtel. [252]

Offene Stelle

bei einer sehr guten Damenschneiderin für eine tüchtige erste Arbeiterin, für Lehrtöchter und Töchter zur Ausbildung. Man wende sich an Mme. Held-Perrenoud, Clarend-Montreux. [199]

In einem feinen Modengeschäfte könnte eine Tochter den [230]

Modistenberuf

und die französische Sprache gründlich erlernen. Zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes.

Gesucht:

intelligentes, zuverlässiges, fleissiges Dienstmädchen

für alle häusl. Arbeiten, zu alt. Ehepaar ohne Kinder; feines Geschäftshaus am Zürichsee. Dienstantritt nach Uebereinkunft. Offerten mit Zeugnisab-schriften, Lohnanspruch etc. unter F 613 G an Haasenstein & Vogler, St. Gallen. [266]

Gebildete Dame in Lausanne wünscht einige **junge Töchter** nach Ostern in Pension zu nehmen. Grösste Sorgfalt in Unterricht und Erziehung. Familienleben. Sehr mässige Preise. Offerten unter Chiffre L 990 L an die Annoncexpedition Haasenstein & Vogler, Lausanne. [172]

PENSION.

Töchter, die französisch lernen wollen, finden angenehme, billige Pension in einer guten Familie eines grossen neuburgischen Dorfes. Sekundarschule: Spezialkurs für Fremde. Auskunft erteilt und versendet auf Verlangen Prospekte: Mme. J. Chapuis-Grandjean in Fleurier. [238]

Prakt. Töchter-Institut

Campagne Renens sur Roche

près Lausanne. Anfang Mai Beginn des neuen Kurses. Prospekt und Referenzen stehen verehrt. Eltern zur Verfügung. (O 160 L) [227]

Institution Pestalozzi

Chateau de la Rochette Moudon (Waadtland).

Gründliche Ausbildung in der französischen, sowie modernen Sprachen und Wissenschaften, Musik und Malen, Kurse in Zuschneiden, Lingere, Stickerei, Hausführung, sowie Kochkunst. Französ., engl., sowie italienische Lehrerinnen im Hause. (M 5476 Z) Prospekte, sowie Auskunft erteilt [133] Die Direktion.

PENSIONNAT

tenue par [212]

Mme. Alph. Kurz, Yverdon.

Zwei Töchter finden noch

herzliche Aufnahme auf April zur perfekten Erlernung der franz. Sprache. Referenzen sämtlicher Eltern. Man verlange den Prospektus.

Französische Sprache

(H 445 N) für Jünglinge. [231]

Vaucher, Lehrer, Verrières.

La Bergeronnette

(OF 610) LAUSANNE. [215]

Gut empfohlenes Pensionat für junge Mädchen, die in der französischen und englischen Sprache sich gründlich ausbilden oder die städt. höhere Töcherschule besuchen wollen. Familienleben. Haus in freier, schöner Lage mit Garten und Tennis. Referenzen in Lausanne durch Mr. le pasteur Dupraz, Avenue de Villamont, oder die Vorsteherinnen, in Zürich durch Orell Füssli-Annoncen.

Meine Aussteuer-

specialbranche bietet Töchtern jeden Standes Gelegenheit zur Anschaffung solider und geschmackvoller Möbel in gewinschter Preislage.

Beispiel für eine einfache Einrichtung:

Schlafzimmer in Nussbaum, matt und poliert: 2 Bettstellen mit hohem Haupt, 2 Nachtschische mit Marmorplatte, 1 zweiflügelige Waschkommode mit Marmorausatz und Krystallspiegelaufsatz, 1 Handtuchständer, 1 Spiegelschrank mit Krystallglas, 2 Plüsch-Bettvorlagen, 1 Linoleum-Waschtisch-Vorlage, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangen-garnitur, Fr. 730.—

Speisezimmer in Nussbaum- oder Eichenholz: 1 Büffett mit geschlossenem Aufsatz, 1 Ausziehtisch für 12 Personen mit 2 Einlagen zum Umklappen, 6 Stühle mit Rohrstrick, 1 Serviertisch, 1 Sofa mit prima Ueberzug, 1 Querspiegel, 44/73 cm Krystallglas, 1 Linoleum-teppich, 190/230 cm, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangengarnitur, Fr. 600.—, Salon in matt und poliert Nussbaumholz: 1 Polstergarnitur mit Moquetteaschen, ganz bezogen, 1 Sofa, 2 Fauteuils, 2 Sessel, 1 Salonstisch, 1 Silberschrank, 1 Musikständer, 1 Paar doppelseitige Salonvorhänge mit kompletter Stangengarnitur, 1 Salontepich, Plüsch, 175/235 cm, 1 Salonspiegel, 51/84 cm, Krystall, Fr. 835.—

Alle nussbaumenen Möbel sind inwendig in Eichenholz furniert.

Permanente Ausstellung 20 fertiger Zimmer.

Zweijährige, schriftliche Garantie.

A. D. AESCHLIMANN

Schiffstraße 12, Zürich. [73]

Hugo Schindlers Patent-Büstenhalter.

Der einzige brauchbare Ersatz für das gesundheitsschädliche Korsett. (111) Nicht zu verwechseln mit den angepriesenen Gesundheits-Korsetts.

Er beseitigt das lästige Schnüren, wie die Bewegung der Atmung, des Blutkreislaufes, den Druck auf den Magen, Leber und überhaupt der Baucheingeweide.

Für Leidende, sowie als Umstands- und Nähr-Korsett geradezu unerlässlich! Für heranwachsende Töchter unentbehrlich! Wird von allen ärztlichen Autoritäten der Schweiz und Ausland, sowie vielen Frauen warm empfohlen. Empfehlungsschreiben liegen vor.

Bei Bestellungen genügt das Mass über Brust und Rücken, unter den Armen gemessen, anzugeben.

Die Preise sind pro Stück für Qualität: (H 6 G)

A B C D (Seide) F (Filigran)
Fr. 7.— 10.— 13.— 20.— 15.—

Generalvertreter für die Schweiz: **Peters & Co., Zürich V, Eigenstrasse 12.**

Depot in St. Gallen: Frau M. Christ, Schwalbenstrasse 7. Um sich vor wertlosen Nachahmungen zu schützen, achte man beim Einkauf auf den Stempel: Schindlers Patent.

Versäumen Sie ja nicht, einen Versuch mit

(H 2008 Q) [115]

Worishofer

Tormentill-Seife

zu machen. — **Beste Toilette- und Heilseife!** Aufsehen erregende Erfolge bei Hautkrankheiten! Unentbehrlich für Personen mit reizbarer und empfindlicher Haut. — Ueberall zu haben à 60 Cts.

Nach Berliner akademischer Methode

erteile in Zürich 3monatliche Kurse im **Weissnähen und Kleidermachen**, 4wöchentliche theoretische Kurse für **Schneiderinnen**. (H 10 G) [117]

Anmeldungen nimmt entgegen

Bertha Weinmann, Unterdorf-Herrliberg.

**Butterick's Modenblatt**

das brauchbarste und billigste der Welt!

Monatlich ca. 70 neueste Modelle

von Kleidungsstücken aller Art für Damen u. Kinder

Jahresabonnement 1 Mark

bei jeder Agentur für Butterick's Schnittmuster, bei allen Buchhandlungen, Postämtern und durch jeden Briefträger (No. 1345a der Post-Zeitungsliste)

Verlangen Sie per Postkarte **Gratis-**

von Ihrer Buchhandlung, **Probenummer**

von obigen Agenturen, oder von **Blank & Co.'s Verlag, BARMEN.**

A. Ballié, Möbel- und Bronzewarenfabrik

Freiestrasse 29 BASEL z. „Ehrenfels“

Komplette Einrichtungen von Wohnungen in geschmackvollster Ausführung eigener Komposition.

Holz- und Polstermöbel, Skulpturen, Bauarbeiten (Tüfel und Decken), Leuchten, Möbelbeschläge in allen Metallen, Balkons, Pavillons, Portale etc. in Schmiedeeisen werden auf's feinste in meinen Werkstätten angefertigt.

Tapeten in allen Genres (Tenturen, Tapiseries artistiques), Portièren, Vorhänge aller Art, Teppiche, Palanques, Bronzes (sur Zimmerdekoration) sind in schönster Auswahl in meinen Magazinen vorrätig.

Grosses Lager in prachtvollen orientalischen Stickereien und echten, alten persischen Teppichen. (H 2300 Q)

Preisvoranschläge gratis. — Zeichnungen stehen zu Diensten

Das beste Hustenmittel ist:

Pectoral Paracelsus

Die Schachtel: 1 Fr., zu haben in den Apotheken

in Gros:

SAUTER'S LABORATORIEN, Aktiengesellschaft, GENÈVE

Franz. Schweiz.

In einem ausgezeichneten Pensionate der franz. Schweiz könnte auf Ostern zum Pensionspreise von 600 Fr. ein junges, gebildetes Mädchen eintreten, welches geeignet wäre, einige Hälfte in der Häuslichkeit zu leisten und dabei Gelegenheit hätte, die französische und englische Sprache gründlich zu erlernen.

Adresse: **Pensionat Bosset, Avenches (Vaud).** [210]

Pensionat

Valeyres bei Yverdon (Waadt).

Herr Pfarrer Subilla nimmt fernerhin eine kleine Anzahl **junger Töchter** auf, welche die französische Sprache zu erlernen und ihre Erziehung zu vollenden wünschen. Englisch. Malen. Musik. — Haushaltungsarbeiten. — Familienleben. Mässige Preise. (H 516 L) [132]

On recevrait en pension

dans un ménage sans enfants, une ou deux jeunes filles

de 11 à 14 ans, désirant fréquenter les écoles françaises. Elles jouiraient d'une surveillance assidue sous tous les rapports, devoirs d'école, travaux d'aiguille et soins du ménage. Education soignée, prix modérés. Excellentes références à disposition. S'adresser à Mme. Schryber, Avenue de Mont-Riond 1, Lausanne. (H 1551 L) [213]

Für Anfang Mai sind bei Frau Pfarrer Virleux in Crassier sur Nyon, Waadt, noch zwei **Plätze** für (H 551 L)

Töchter

besserer Stände frei. Stunden im Französischen etc. Mütterliche Pflege. Referenzen von früher. Pensionärinnen. [136]



Wünschen Sie

gut-sitzende Taille

so bitten wir, sich unserer **Corsets** zu bedienen. Wir halten seit Jahren streng darauf, den Schnitt der Corsets stets den jeweiligen Formen der Blusen- und Tailenmode anzupassen.

Bekannt für vorzügliche Corsets von Fr. 5-25. Auswahl-sendungen nach der ganz. Schweiz franko. [234]

Illustrierter Katalog. Als Mass erbitten Tailenweite, auf dem Kleide gemessen.

Moden- und Konfektions-Magazine

Wormann Söhne

Basel.

Pension.

Im bessern Quartier Zürichs ist eine feinere Pension, verbunden mit kleinem seriösen Restaurant und hübschem, grossem Garten, samt Inventar, zum Preise von 86,000 Fr. zu verkaufen. Das Geschäft würde sich ev. auch für zwei gebildete, im Pensionswesen bewanderte Damen vorzüglich eignen. Rendite mindestens 3000 Fr. per Monat. Nötiges Kapital zur Anzahlung 15,000 Fr. [214] Offerten werden erbeten sub Chiffre S T an die Annoncexpedition von G. L. Daube & Co., Zürich I. (H 985 X)

CHOCOLAT

in Tafeln und in Pulver: (H 338 Z)

SPRÜNGLI

leicht löslicher reiner

CACAO [33]



Engros-Export.
Silberne Medaillen:
Neuchâtel 1887
Bern 1895.

Rohrmöbel, sehr bequeme, leichte
Sitz- und Liegemöbel. [243]
Kinderstuhlwagen, Korbwaren
aller Arten.
Detail in St. Gallen: Ob d. St. Laurenzenkirche.

Hausfrauen
wie Gold
so blank
wird jedes Metall, welches mit
Rensings Metall-Putzmittel
behandelt wird. [204]
Generaldepot für die Schweiz:
Gebr. van Børle, Basel.
Neuzeit. (H1890)

verlangt in allen Handlungen

das beste Putzmittel der
von keiner Konkurrenz.

Laubsäge

-Utensilien, -Werkzeuge, -Holz in Nussbaum,
Ahorn, Linde, Mahagoni, -Verlagen auf Papier und
auf Holz lithographiert, empfiehlt in grosser Auswahl

Lemm-Marty, St. Gallen
Multergasse 4. (H15 G)
Preislisten auf Wunsch franko. (68)

In grösster, unübertroffener Auswahl:
(H 590 Z) **Echte** [183]
Damenloden Verkauf per Meter!
Costume v. 40 Fr. an.
Hochfeine engl. tailor made Costume u. Mäntel.
Jordan & Cie., Bahnhofstr. 77, Zürich.

(H 771 Q) **Waschartikel.** [245]
Weisse Kernseife 10 Kg. Fr. 4.80
" " extra 10 " " 6.60
Harzseife 10 " " 4.70
Harzkernseife Ia 10 " " 6.20
Melirte Seife 10 " " 4.60
Weisse Silberseife 10 " " 4.80
Fettlaugenmehl 10 " " 3.70
J. Winiger, Boswyl (Aargau).

Echte Alle
Loden Naturfarben.
in
6 Qualitäten
120 cm breit
zu
Fr. 2.35, 2.75, 3.15,
3.45, 3.95, 4.25,
per Meter. [187]
J. Spoerri, Zürich.
Muster und Modelbilder franko.

J. Kihm-Keller

z. guten Quelle [35]
Frauenfeld.

Leinen- und Baumwollwaren
Wäsche-Fabrikation
Braut-Ausstattungen
in feinsten und solidester Ausführung.
Herren- und Damen-Linge
Damen- und Kinderschürzen
Diplome 1. Klasse.
Katalog und Muster umgehend franko.

Garantiert echten letztjährigen [122]
Engadiner (H1790C)

Alpen-Bienenhonig

eigener Zucht, ausgeschleudert, die 1 Kilo-
Büchse à Fr. 2.80, die 2 Kilo-Büchse
à Fr. 2.65, die 5 Kilo-Büchse à Fr. 2.50
per Kilo versende franko. Grössere
Quanten entsprechend billiger. Für
ganz reelles und feinstes Produkt wird
garantiert. Es empfiehlt sich bestens
Joh. M. Lenz, Bienenzüchter
Sent (Engadin), 1433 Meter ü. M.

Für
jeden
Tisch!
MAGGI'S
Suppen
WÜRZE
UND
Suppen-
ROLLEN [176]

Weisse baumwollene Strümpfe
werden garantiert echt diamantschwarz gefärbt
per Paar à 50 Cts. bei

Georg Pletscher
chemische Wäscherei, Kleiderfärberei
in Winterthur. [235]

An- und Verkauf [116]
seltener Briefmarken [110]
Ankauf
ganzer Sammlungen.
A. Bindschedler-Schoop, St. Gallen.

Dr. med. Woods
Frostbeulen-Balsam
seit Jahren best bewährt und von keinem
andern Mittel übertroffen
Vaseline-Camphor-Ice
Lanoline-Crème
empfiehlt die (H326G) [191]
Löwen-Apotheke
St. Gallen
16 Marktplatz 16.

Von welcher
Sorte
wünschen Sie
eine
Auswahlsendung?
Cravattenfabrik
Basel.
Von W. Kupferschmid-Marthaler. [202]

Für 6 Franken
versenden franko gegen Nachnahme
bitt. 5 Ko. ft. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der
feinsten Toilette-Seifen). [41]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Rheumatismus und Asthma.
Seit zwanzig Jahren litt ich an dieser
Krankheit so, dass ich oft wochenlang
das Bett nicht verlassen konnte. Ich
bin jetzt von diesem Uebel befreit und
sende meinen leidenden Mitmenschen auf
Verlangen gerne umsonst und postfrei
Broschüre über meine Heilung. [209]
Klingenthal in Sachsen.
Ernst Hess.

Erstes schweizer. Damenwäsche-
Versandhaus und Fabrikation
R. A. Fritzsche
Neuhäusen-Schaffhausen.

Keine Hausfrau verschmähe, Muster zu verlangen. [62]
Niemand kann gleich gute Ware billiger liefern.
45 Sorten Frauen-Taghemden
12 " " -Nachthemden
18 " " -Hosen
12 " " -Nachtsachen
24 " " -Schürzen
24 " Leib- u. Kostümunterröcke
sowie alle Haushaltsgegenst.
Ich bitte genau anzugeben,
ob billige, mitteltgute oder beste
Qualitäten und ob fein- oder grob-
fädig bemustert werden soll.

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten
liefert schnell, prompt und billig
Buchdruckerei Merkur, St. Gallen.

Gegen Husten und Heiserkeit
PÂTE
PECTORALE
fortifiante
J. Klaus
in Locle
Schweiz.
In allen Apotheken zu haben.
(H 6500 Y) [40]

Rouleaux

grosse Auswahl, billigst [118]
Alder-Hohl
Neugasse 48, St. Gallen. (H14G)

Nützlichstes Geschenk.

Eine Wohlthat für jede Haushaltung.

Angesichts der fortwährend sich ereignenden Unglücks-
fälle, herbeigeführt durch das Anfeuern mit Petrol,
sollte die Anschaffung dieses Apparates, welcher jedem
Gefahr vorbeugt, Niemanden gereuen.
Kolaspalt-Apparat, Patent v. Nr. 95448.



Der Apparat lässt sich überall leicht befestigen.
Länge: 43 cm, Gewicht: 1/2 0.850.
Preis Fr. 5. — franco durch die ganze Schweiz.
Es steht in Baumhäusern, Kellern, etc., bereit.
A. G. V. Glutz-Blotzheim Nachf. Solothurn

CEYLON TEA

Ceylon-Thee, sehr fein
kräftig, ergiebig und schmeckend
Originalpackung per engl. Pfd. per 1/2 kg
Orange Pekoe Fr. 5. — Fr. 5.50
Broken Pekoe " 4.10 " 4.50
Pekoe " 3.65 " 4. —
Pekoe Souchong " " 3.75

China-Thee, beste
Souchong Fr. 4. —, Kongou Fr. 4. — per 1/2 kg
Ceylon-Zimmt,
echter ganzer oder gemahlener
50 Gramm 50 Cts. 100 Gramm 80 Cts. 1/2 kg. Fr. 3. —

Vanille, erste Qualität, 17 cm
lang, 40 Cts. d. Stück.
Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Ab-
nehmer. Theemuster kostenfrei. [72]
Carl Osswald, Winterthur.

Bilder-Einrahmungen
besorgt prompt und billigst
Alder-Hohl, St. Gallen
(H 575 B) Neugasse 48. [257]

Bergmann's Lilienmilch-Seife

von Bergmann & Cie

Dresden — ZÜRICH — Tetschen a/E.

ist infolge ihrer gewissenhaften Herstellung und ihres reichlichen Gehaltes an kosmetischen Ingredienzien das
beste Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten und Hautausschläge und unentbehrlich zur Erhaltung eines frischen,
zarten, weissen Teints. Empfehlenswerteste Kinder-Seife.

Man hüte sich vor Nachahmungen.

Vorrätig à Stück 75 Cts. in den meisten Apotheken, Droguerien und Parfümeriegeschäften. [253]

Nur echt mit der Schutzmarke:
Zwei Bergmänner.

